



Vodetthal. Aussicht auf Herzentanzplatz und Rosttrappe.

23.

Auf Berges Höh!

(Nächtlich über den Wald.)

— Sieh',
Wie alles sich zum Ganzen webt,
Eins in dem Andern wirkt und lebt!
Wie Himmelsträfte auf und nieder steigen
Und sich die gold'nen Eimer reichen!
Mit jehenduftenden Schwingen
Vom Himmel durch die Erde dringen,
Harmonisch all' das All durchdringen!

Goethe.

So sind wir denn miteinander gewandert über die Berge und Höhen des herrlichen Waldes, haben die stillen Thäler und Gründe durchstrichen und sind zuletzt hinaufgekommen auf den höchsten Berg in der Runde, dessen kahles Felsenhaupt weit hinwegschaut über alle niederen Gipfel umher! — Hier wollen wir zum Schluß unserer Wanderung noch einige Minuten weilen und von der Höhe hinab einen Blick werfen über den Wald zu unseren Füßen.